

Danksagungen

in dieser Hinsicht zu Colombo auf Ceylon anstellte, um sich von der Wahrheit dieser Tatsache vollkommen zu überzeugen. Anfänglich zeigte man dem Schmeumon, welchen man dazu gewählt hatte, die Schlange in einem verschlossenen Zimmer. Als man ihn auf den Boden setzte, verriet er nicht die geringste Lust, seinen Feind anzugreifen, sondern lief im ganzen Zimmer herum und suchte allenthalben nach, ob er ein Loch oder eine Oeffnung entdeckte, durch welche er hinaus könnte. Allein da er nichts dergleichen fand, so kam er eilig zu seinem Herrn zurück und kroch an ihm empor; durch nichts konnte man ihn dahin bringen, seinen Zufluchtsort zu verlassen, um der Schlange die Spitze zu bieten. Man brachte ihn daher ins Freie und setzte ihn in der Nähe seines Gegners auf einen freien Platz. Kaum war er hier, so stürzte er auch sogleich auf die Schlange los und tötete sie augenblicklich; dann verschwand er plötzlich auf einige Minuten, kam aber zurück, nachdem er die indische Schlangengurur gefunden und davon gegessen hatte.

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Reidhof, Witich, Gaukhofen, Altmannstein, Bätthard, Frankfurt a. M., Büchenau, Witterteich, Friesenheim, Berghaupten, Nießbach, Sachjenhausen, Schonach, Durbach, Kadeltschhofen, Willangheim, Bilsed, Untervittighausen, Bodenmais, Uebersee, Diepoltkirchen, Duisdorf, Crefeld, Bodum, Essen, Rheine, Hattersdorf, Meischebe, Hönningen.

Danksagungen

sind eingegangen aus: Friesenheim, Würzburg, Schrodenhausen, Köln, aus Provinz Hannover.

Gebets-Empfehlungen.

Eine Frau in unglücklicher Ehe. Um Erlangung des Berufes. Um glückliche Heirat. Augenleidende. Um Sinnesänderung. Um glückl. Sterbestunde. Um guten Verkauf. Anliegen aus Amerika. Mehrere Kranke. Verhütung einer Operation. Glückl. Prozeßausgang. Jähzorniger Mann. Verschiedene Anliegen. Um würdigen Empfang der Sakramente. Um Befehrung einiger Personen. Geistesranke. Glückl. Standeswahl. Fortschritt im Lernen. Unglückliche Frau. Seelenleiden. Vom Glauben Abgefallene. Leichtsinrige Söhne und Töchter. Familienanliegen. Um Glück und Segen im Ehestande. Ein in gemüthlicher Ehe lebender Mann. Um Errichtung einer Nählschule. Bestehung einer Prüfung. Die Erstkommunikanten einer Gemeinde. Um Befehrung eines Bruders. Gemüthsranke. Große Seelenleiden.

Diese und alle anderen Anliegen unserer Wohlthäter empfehlen wir dem Gebete der Trappistengemeinde, der Missionschwestern, der schwarzen Kinder, der Neubefehrten und aller Leser des Bergischmeinnicht.

Memento!

Von unseren Wohlthätern und Mitgliedern unseres Wohlthäter-Vereins sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Maria Hahn, Pfersee, Johann Bindl, Sandorf, Maria Travers, Lehrerin a. D., Hulda Wme. Schulz, Pfaffenhofen (Elsas), Januar Schwarz, Hülzingen, Jakob Romer, Hochemingen, Barbara Sinner, Schönsfeld, Franziska Möhle, Schwanden, Leonhard Rättig und Viktoria Rist, Ottersweier, Leopoldina Kraus, Gebrazhofen, Lorenz König, Freudenberg, P. Provinzial Pius Trzejsak, Breslau, Joseph Denzer, Oedheim, Justizrat Dr. J. S. Brandenburg, Neuß, Peter Ad. Sieven, M.-Glabbach, Heinrich Bary, Steele, Maria Kunigunda Becker, Straßburg, Peter Grafer, Mopschal, Josefina Kloubert, Nachen, Peter Hüßler, Helenabrunn, Wilhelmina Gakmann, Warendorf, Maria A. Leja, Adenau, Witwe Römer, Mittelbrochlage, Domherr Fr. A. Holtgreven, Paderborn, Frau Aulike, Vorkhelm, Lehrer H. Nied, Mülheim, Frau Franz, Bouffard, Götterborn, Frau, Bernard, Limburg.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Nikolaus Wagener, Tretter, Wilhelmine Schrö, Rottuln, Maria Esser, Frelenberg, Christian Jansen, Saesslen, Anna M. Louise Schmitz, Köln, Dietrich Nade, Barbel, Karl Geile, M.-Glabbach, Theob. Engella, Bfr., und Dehnen Kapellen, Dinklar, Joh. Labant und Katharina Hannen, Düsseldorf, Johanna Engelhardt, Stadtprozelten, Martin Blum, Ballweiler, Joseph Wächter, Bittschhofen, Paulus Stehling, Spahl und Josefina Fächer, Geismar, Sidor Böttger und Mathilde Kling, Haisstein, Jakob Stark, Ferdinand Bohn, Josef Wiegand, Landwirt Hofmann, Josef Krieg und Frau, Aloisia Weber, Mathilde Hahn, Joh. Val. Schüller, Joh. Adam Wiegand, sämtl. in Rasdorf, Ernst Kamandl, Math. Fied, Reinhold Kamandl, Fabian Jarung, Hugo Kamandl, August Nib, Theres Wöller, Dorothea Fied, Theres und Franziska Klee, Josef Marichall, Ludwig Fied und Frau, Gustav Wöller, Apollonia Thiergart, Heinrich Fied, Burtard Fied, sämtl. in Geisa, Elias und Henriette Trost, Wenigentaft, Karl Wöller, Moxlar, Anna Jamerger und Anna Henglein, Esenberg, Adam Josef Münch, Klara Münch und Robert Münch, Heibingsfeld, Eva Erbar, Würzburg, Elisabetha Kempf, Holzschhausen, Christina Klien, Heiligenstadt, Maria Kath. Straub, Alsterweiler, Joh. Bapt. Ebberger, Tuntenhäusen, Theresia Fleischmann, Schwanenkirchen, Helena Weber, Wulenbach, Maria Anna Popp, Würzburg, V. Scherbaum, Altenhammer, Anton Feistenmantel, Siegertsbrunn, Johann Groth, Johann Trepler, Peter Schuler, Katharina Wagner, Mr. und Mrs. Barbara Keenann, sämtl. in Dubuque, Iowa, Elisabeth Jennisse, Cassville, Wis. Katharina Kaiser, Barton, Wis. Heinrich und Johann Repertholen, Fort Madison, Iowa, Peter Guntzmann, Andale, Kanj., Elisabeth Böhmer, St. Helena, Nebr., Babina und Wendelin Mihm, West-Union, Iowa.

O, Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, + und das ewige Licht leuchte ihnen. + Herr lasse sie ruhen in Frieden!

Wir bitten unsere geehrten Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein) Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für glütige Zusendung von genauen Adressen wohlthätiger Personen, an die wir das Bergischmeinnicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

In dankbarer Erinnerung an die leztjährigen Weihnachtsgaben ersuchen wir die edlen Wohlthäter, auch dieses Jahr der armen Kinder in Marienhüll gütigst gedenken zu wollen.

Krebs

flechten (Lupus, Eczema) und ähnliche bössartige Hautkrankheiten und Wucherungen, die bisher als ganz oder doch beinahe als unheilbar galten, sowie Dysenterie (Ruhr) usw. heilt falls die Krankheit nicht schon allzuweit vorangeschritten ist, mit, auffallender Sicherheit.

Mr. Spearman

45 Gale Street, Durban, Natal, South-Afrika.

Seine ausschließlich aus Pflanzen-Präparaten bestehender Heilmittel bewirken in erster Linie eine gründliche Blutreinigung. Die Anwendung ist doppelt, sowohl innerlich, wie äußerlich.

Preis einer Glasche Tinktur pro Unze 5 Schilling (Mark)

Salbe " " 2 1/2 " "

Porto wird eigens berechnet.

Die Abgabe der Medizin erfolgt nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Eine Menge, zum Teil eiblich erhärteter Atteste bezeugt die Vortrefflichkeit dieser Medicamente. Sogar solche Personen, die jahrelang an Krebs oder Flechten gelitten und die sich bei berühmten Aerzten umsonst den schwierigsten Operationen unterzogen hatten, fanden bei längerem und regelmäßigem Gebrauche derselben wieder vollständige Heilung. Nähere Angaben über Art und Sitz der Krankheit, bezw. Zeichnungen oder Photographie der erkrankten Teile sind erwünscht. Prospekt stehen gratis zur Verfügung.